

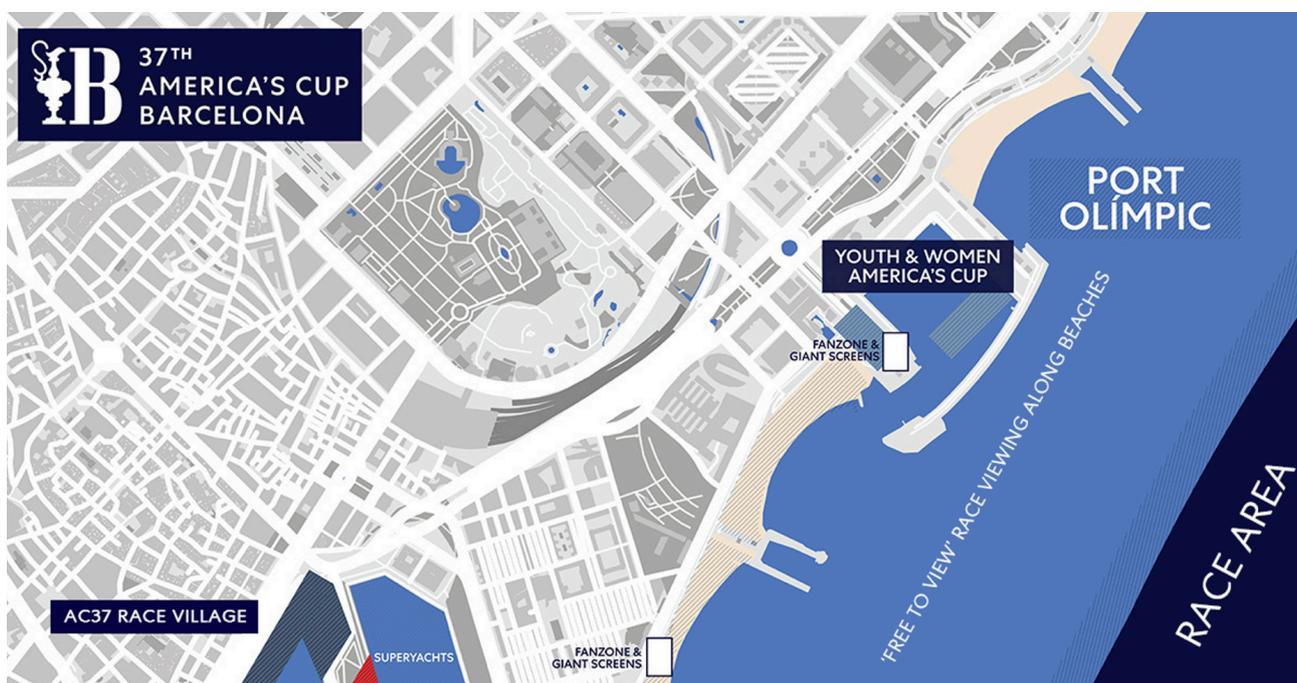
## Lukas Hesse auf dem Weg zum America's Cup

America's Cup, der älteste Sportwettbewerb weltweit und alle vier Jahre eine Regatta, welche die Seglerherzen von Klein bis Groß höher schlagen lässt. Dieses Jahr ist es wieder soweit. Nicht nur die Olympischen Sommerspiele in Paris, mit den Segelwettbewerben in Marseille, versüßen uns den diesjährigen Sommer, sondern auch der 37. America's Cup, welcher diesmal in Barcelona stattfindet. Zeitgleich findet im Nachbarhafen der 3. Youth America's Cup (U25) statt, sowie zum allerersten Mal der Women's America's Cup. Eine große Chance für den Nachwuchs einen Fuß in der Tür zur Welt des America's Cups zu haben, sowie für Seglerinnen auf sich in dem Männer dominierten Sport aufmerksam zu machen und ein Vorbild für viele kleine Seglerinnen zu werden. Nicht zu vergessen, ein Traum der in Erfüllung geht.



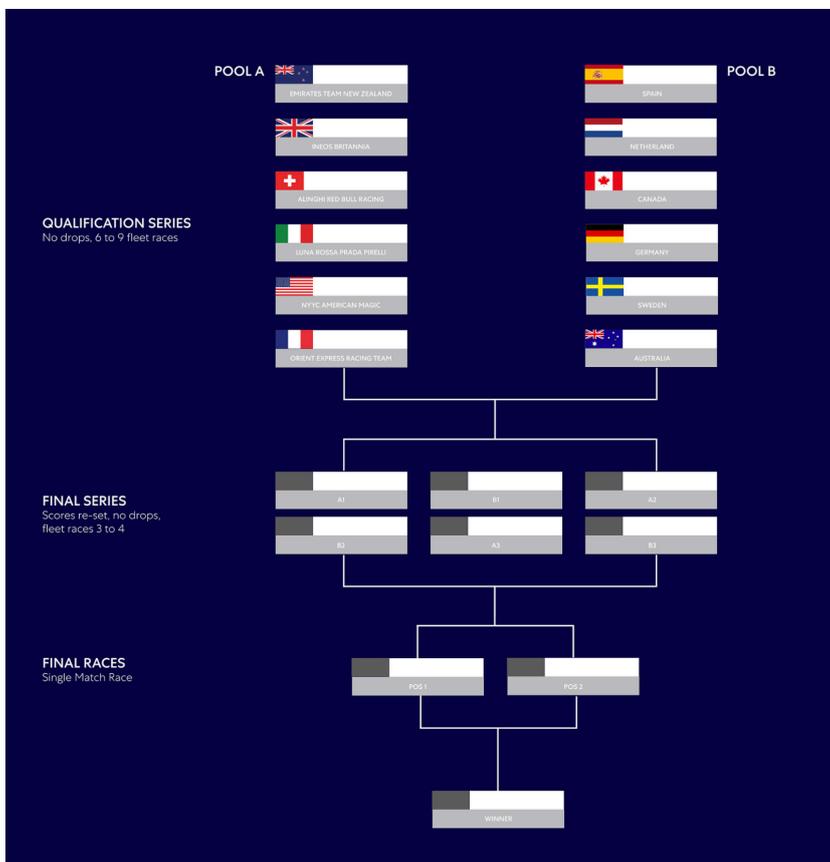
37<sup>th</sup>

**AMERICA'S CUP  
BARCELONA**



Einen America's Cup mit deutscher Beteiligung gab es im Jahr 2007 mit dem United Internet Team Germany, welches sogar einen Wettfahrtsieg erringen konnte. Lukas Hesse und Paul Farien setzten sich vor etwa eineinhalb Jahren zusammen und starteten ein Projekt, allerdings zu dem Zeitpunkt noch unwissend welches Ausmaß dieses annehmen würde. Ihr Ziel: Das AC Team Germany, welches sich aus deutschen Seglern und Seglerinnen zusammensetzt, um beim Youth und Women's America's Cup 2024 teilzunehmen. Inzwischen eine Mission ein deutsches America's Cup Team für 2028 aufzubauen, sowie auch eine Academy, um die Erfahrungen an die folgenden AC Teams weiterzugeben und die Zukunft zu sichern. Außerdem soll der internationale Segelsport einen gewissen deutschen Touch bekommen und national populärer werden.

Der Unterschied zwischen dem America's Cup und Youth America's Cup bzw. Women's America's Cup liegt im Boot. Der America's Cup wird mit AC75 ausgesegelt, wobei jedes einzelne Team sein Boot individuell gestalten kann bis auf ein paar Grundvoraussetzungen. Hingegen wird der Youth und Women's America's Cup mit AC40 gesegelt, welche One Design sind. Somit hat der Sieger das beste Bootshandling, die beste Taktik und die beste psychische und physische Fitness und nicht die beste Foilform.



Beim Youth America's Cup wird in der Qualification Series unterschieden zwischen dem Pool A und Pool B. Der Pool A besteht aus den sechs Mannschaften, welche auch beim America's Cup teilnehmen (Neuseeland, Großbritannien, Schweiz, Italien, USA, Frankreich). Der Pool B musste sich zuerst bewerben, woraufhin einzelne Nationen (Spanien, Niederlande, Canada, Schweden, Australien, Deutschland) ausgewählt wurden um als Küken die bekannten America's Cup Teams aufzuscheuchen. Zuerst segelt der Pool A und Pool B jeweils seine drei besten Teams aus. Diese sind somit in der Final Series, wo jeweils ein Team aus Pool A gegen ein Team aus Pool B kämpft. Die zwei besten Teams der Final Series segeln im Match Race den Sieg aus.

Das AC Team Germany setzt sich aus insgesamt zwölf Athleten und Athletinnen zusammen, welche olympische Erfahrung haben, wie beispielsweise Tina Lutz, und/oder viel Foiling Erfahrung haben wie Franziska Mäge.

Lukas Hesse ist teil des AC Teams Germany und hat das Ziel als Trimmer auf dem AC 40 vor der Promenade in Barcelona beim Youth America's Cup zu segeln. Um diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen steckt Lukas sein ganzes Herzblut hinein. Dabei liegt sein Fokus vor allem auf dem physikalischen Verständnis für das Hightech-Boot, denn der AC40 hat nicht mehr Schoten, welche man aus einer Klemme rausschlagt und dann öffnet oder dicht zieht. Der Trimm wird über kleine Joysticks und Knöpfe gesteuert, welche in den Cockpits auf Backbord und Steuerbord verbaut sind und dann über Hydraulik ausgeübt wird. Die Energie dafür geht von drei eingebauten Lithium Batterien aus.



Um möglichst viele Stunden im Simulator zu verbringen und sich an das ‚neue Segeln‘ zu gewöhnen, stand der Umzug nach Kiel vor Kurzem an, wo nun täglich viele Stunden jedes Szenario von Welle und Wind durchgespielt wird. Ein Update der Software ermöglicht es in einem online Modus gegen die anderen Teams im Simulator anzutreten, um so einen ersten Vergleich zu haben.



Ein weiterer Fokus liegt auf der Psyche, mehr als auf der körperlichen Fitness, denn die Aufregung, der Druck und das Adrenalin sind bei einem derartigen Event in einem neuen Maß anzutreffen. Bei 50 kn Bootsgeschwindigkeit wird das Wasser zu Beton, die Gischt schmerzt im Gesicht, der Wind kommt nur noch von vorne auch auf dem Vorwindkurs und das Großsegel ist maximal 12° zu öffnen. Diese und noch viel mehr Aspekte, ganz abgesehen von der Teilnahme an der geschichtsträchtigsten Regatta, verlangen geradezu einen klaren Kopf.

Etwa gleich viel Energie, wie für die bereits genannten Aspekte, wird in die Organisation und die Finanzierung hineingesteckt. Der America's Cup ist für die neueste Technologie, die neuesten Materialien, die neuesten Formen bekannt und ist somit Wegweisend für die Entwicklung des Segelsports in den kommenden Jahren. Das Neueste und Beste ist allerdings nicht gerade das Günstigste.

Um ein paar Zahlen genannt zu haben: Ein AC40 kostet etwa 2,5 Millionen Euro, mit der Instandhaltung und Pflege etwa 3,5 Millionen Euro. Für die Teams die gerade in den America's Cup einsteigen eine Investition die nicht zu leisten ist, wenn sogar überlegt wird, ob wirklich jedes segelnde Teammitglied eine Schwimmweste benötigt. Somit wird das AC Team Germany genau eine Woche auf dem AC40 verbringen bevor ihr Traum in Erfüllung geht. Der Simulator für 80.000 Euro, ein Schnäppchen, und das Startgeld von 100.000 Euro, welches innerhalb von einer Woche zusammengekratzt worden ist, sind große Hindernisse, welche viele Sponsoren voraussetzen. Die Teams welche bereits seit vielen Jahren in der Welt des America's Cups sind, scheuen keine Kosten, da mehrere Milliardäre hinter ihnen stehen. Dies ist allerdings nicht der Fall für die Küken, wie auch das AC Team Germany, noch dazu ist Segeln in Deutschland ein Nischensport und das Team ist nicht Teil des DSV. Hindernisse, welche das AC Team Germany nicht von ihrem Ziel zurückschrecken lässt.



Vielen Dank an Lukas Hesse für den Einblick in die Vorbereitung des America's Cups, sowie viel Glück und Erfolg dem Youth und Women's AC Team Germany!

Genauere Informationen über Team, Boot und Event: <https://www.ac-team-germany.com/>

Crowdfunding für das AC Team Germany: <https://www.gettup.de/p/ac-team-ger-x-kyc-367>